

AUTISTISCHE KINDER IM KITA-ALLTAG VERSTEHEN

WAHRNEHMUNG VERSTEHEN, VERHALTEN EINORDNEN, SICHER BEGLEITEN

SEMINARINFORMATIONEN

Termin: 25.01.2027

1 Tag, 6 Unterrichtsstunden

Schulungszeit: 09:00 - 14:00 Uhr

Ort: ONLINE-Liveseminar

Kursnummer: O-KITA-201-2027-A

Kosten: 100,00€ netto

Fragen: Lisa Eckardt, Isabel Wohler



VERSTEHEN STATT BEWERTEN – DEN KITA-ALLTAG AUS EINER ANDEREN PERSPEKTIVE BETRACHTEN

Autistische Kinder nehmen ihre Umwelt häufig anders wahr und verarbeiten Reize, Kommunikation und soziale Situationen auf ihre eigene Weise. Verhaltensweisen, die im Kita-Alltag zunächst schwer verständlich erscheinen, können aus ihrer Perspektive eine wichtige Funktion erfüllen.

Das Seminar unterstützt pädagogische Fachkräfte dabei, autistische Kinder besser zu verstehen und Alltagssituationen aus ihrer Sicht zu betrachten. Im Mittelpunkt stehen konkrete Möglichkeiten, den Kita-Alltag strukturierter, verständlicher und entlastender zu gestalten.



Das erwartet Sie im Seminar:

Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in **Autismus, Neurodiversität und die besondere Wahrnehmungs- und Kommunikationswelt autistischer Kinder.**

Anhand praxisnaher Beispiele lernen sie, mögliche Ursachen für herausfordernde Situationen besser einzuordnen und geeignete Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Sie erhalten konkrete Impulse für Kommunikation, Struktur, Reizreduktion und kleine Anpassungen, die autistischen Kindern Orientierung, Rückzug und Beteiligung erleichtern können.



Inhalte des Seminars:

- Autismus und Neurodiversität verstehen
- Wahrnehmung und Reizverarbeitung
- Kita-Alltag aus Sicht autistischer Kinder
- Verhalten und Kommunikationsmissverständnisse einordnen
- Reizüberflutung erkennen und entlasten
- Orientierung durch klare Strukturen und Routinen
- Rückzug, Beteiligung und Teilhabe ermöglichen



Mit konkreten Impulsen für den Kita-Alltag

Die Teilnehmenden übertragen das erworbene Wissen auf typische Alltagssituationen und entwickeln Ideen, wie Kommunikation, Strukturen und Umgebung mit oft kleinen Veränderungen autismusfreundlicher gestaltet werden können.